

FREMD

CARTE BLANCHE

Montag 18. September 2017
17.30 Uhr, Cembalowerkstatt

INCONNU



WIEDERGEBURT EINES CEMBALOS

Werkstattbesuch bei Markus Krebs, Alpenstrasse 11 in Schaffhausen

Zusammen mit Projektleiter und Musiker Johannes Keller (Sohn von SWB-Mitglied Werner Keller) stellt Instrumentenbauer Markus Krebs das 31-stufige Cembalo vor. Wir erhalten – ganz im Sinne von «fremd/inconnu» – Einblick in den Entstehungsprozess und die musikalischen Möglichkeiten des Instrumentes.

Was hat es mit diesem Instrument auf sich? Im 16. Jahrhundert war das gängige musikalische Tonsystem nicht auf 12 Stufen pro Oktave begrenzt. Im Instrumentenbau führte dies u.a. zu so exotischen Lösungen wie Klaviaturen mit bis zu 36 Tasten pro Oktave. Ab dem 18. Jahrhundert kam es zu einer globalen Standardisierung auf 12 Tasten pro Oktave und die erweiterten Klaviaturen wurden nur noch gelegentlich erwähnt: als verschrobene, gescheiterte Experimente, als musikgeschichtliche Sackgasse.

SWB

Schweizerischer Werkbund
Ortsgruppe Ostschweiz

FREMD

CARTE BLANCHE

INCONNU



Im Rahmen des Forschungsprojekts «Studio31» der Hochschule für Musik Basel in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis rekonstruierten die Instrumentenbauer Markus Krebs und Bernhard Fleig zusammen mit einem Forschungsteam bestehend aus Musiker Johannes Keller, Musikerwissenschaftler Martin Kirnbauer und Komponist/Musiktheoretiker Caspar Johannes Walter das Clavemusicum Omnitonum (Cembalo mit 31 Tasten pro Oktave) und das Arciorgano (Orgel mit 36 Tasten pro Oktave). Sie griffen dabei ausschliesslich auf Techniken und Materialien des 16. und 17. Jahrhunderts zurück. Das technische Umsetzen verlangte zahlreiche unkonventionelle Lösungen und strapazierte sowohl Material wie Fertigungsprozess bis an die Grenze des Machbaren.

Was ist der Gewinn dieser Rekonstruktionen? Unzählige historische Kompositionen können erstmals wieder adäquat aufgeführt werden und haben eine buchstäblich «unerhörte» Wirkung auf die heutigen Zuhörerinnen und Zuhörer. Gleichzeitig lösen die Instrumente mit ihren Klein- und Kleinstintervallen grundsätzliche Probleme der musikalischen Intonation, die in der heutigen Musizierpraxis durch die Reduktion auf 12 Stufen pro Oktave unausweichlich geworden sind. Und für die zeitgenössische Musik eröffnen die Instrumente völlig neue Perspektiven.

www.krebs-cembalobau.ch (unter «aktuell» ist ein Link auf die Webseite von Studio31)

Den Anlass runden wir bei gemütlichem Zusammensitzen ab.

Bitte meldet euch bis am 6. September 2017 unter swb-ostschweiz@werkbund.ch an.

Fahrplan öV:

St.Gallen ab 15.45; Winterthur an 16.26

Winterthur ab 16.42; Schaffhausen an 17.13

Schaffhausen ab 17.20 NFB 4 Richtung Gruben

Haltestelle Feldstrasse an 17.24

SWB

Schweizerischer Werkbund
Ortsgruppe Ostschweiz